

Gemeindebrief

Kirchgemeinde Ottendorf
mit Krumbach

FEBRUAR | MÄRZ 2026



„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (Dtn 26,11)

Ich freue mich jedes Jahr auf den Frühling. Wenn die ersten Schneeglöckchen sich vorsichtig durch die kalte Erde schieben, weiß ich: Jetzt ist es bald geschafft. Der Winter ist fast vorbei. Da kommt etwas Neues. Die ersten milden Tage lassen mich aufatmen, die Welt wird wieder weiter. Ganz langsam erwacht der Garten zum Leben, Knospen werden sichtbar, das Licht verändert sich.

Unsere Hühner sind dann auch jedes Mal sichtlich erleichtert. Im Schneesturm wollten sie kaum aus dem Stall kommen. Jetzt stehen sie draußen, legen sich in die Sonne und scheinen jeden einzelnen Strahl in sich aufzusaugen. Auch mein Pferd hat dann richtig gute Laune und will rennen und spielen. Es ist, als würden die Tiere vormachen, wie das geht: sich freuen an dem, was da ist.

In diese Erfahrung hinein spricht ein Satz aus der Bibel:

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (5. Mose 26,11)

Der Vers stammt aus dem Alten Testament. Das Volk Israel wird darin daran erinnert, woher alles Gute kommt. Wenn die ersten Früchte der Ernte eingebracht werden, sollen sie vor Gott gebracht werden – verbunden mit einem Rückblick auf den Weg, den Gott mit seinem Volk gegangen ist: aus der Knechtschaft in die Freiheit, durch die Wüste ins verheißene Land. Freude und Dankbarkeit wachsen hier nicht aus sorglosen Zeiten, sondern aus der bewussten Erinnerung: Gott hat begleitet, versorgt und getragen.

Diese Freude ist mehr als ein flüchtiges Gefühl. Sie will auch ein Stück weit eingeübt werden. Das geschieht zum Beispiel durch Dankbarkeitsrituale. Manche Menschen schreiben jeden Abend drei Dinge auf, für die sie dankbar sind. Andere legen jedes Mal, wenn sie etwas Schönes erleben, einen kleinen Stein von der linken in die rechte Tasche. Wieder andere schließen den Tag mit einem kurzen Gebet und sagen Gott bewusst Danke für große und kleine Geschenke.

Solche Rituale helfen, den eigenen Blick zu schulen und das Gute wahrzunehmen, das sonst so leicht untergeht. Wie die Schneeglöckchen im noch grauen Garten zeigen sie: Da ist mehr Leben, als wir manchmal denken.

Vielleicht ist der anstehende Frühling eine gute Gelegenheit, einmal ein kleines Dankbarkeitsritual auszuprobieren. Und dann zu schauen, ob sich der Blick weitet für das Gute, das Gott schenkt – und für die Freude darüber. Denn diese Freude will geteilt, gelebt und genährt werden, mitten im Alltag, mitten im Leben.

*Ihre Pfarrerin
Nina-Maria Mixtacki*



Christenlehre

Klasse 1-3 im Kirchgemeindehaus
mittwochs, 14:30 bis 16:00 Uhr
Klasse 4-6 im Kirchgemeindehaus
mittwochs, 16:00 bis 17:30 Uhr



Konfi

Klasse 7 und Klasse 8:
im Februar: Winterferien
im März: 28.3. 9-13 Uhr - Vorbereitung der Konfirmation



Junge Gemeinde

immer freitags, 18:00 im Haus Gertrud



Gesprächskreis

im Februar: 13.02. 19:00 Uhr Vortrag von Pfrn. Scherzer zum Thema
Palliativmedizin
im März: Wir laden ein zur Bibelwoche.



Bibelstunde

einmal im Monat dienstags
im Februar: Wir laden ein zur Bibelwoche.
im März: 10.03. 19:30 Uhr mit Matthias Weller



Frauidienst

jeden ersten Donnerstag im Monat, 17:00 Uhr
im Februar: 05.02. 17:00 Uhr
im März: 05.03. 17:00 Uhr



Yoga christlich

jeden Mittwoch 19 bis 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Mittweida



Gottesdienste Februar | März 2026

Februar *Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. Dtn 26,11*

Sonntag, 01.02.2026	1. Sonntag nach Epiphania
----------------------------	----------------------------------

Ottendorf	9:30 Uhr	Predigtgottesdienst
-----------	----------	---------------------

Samstag, 14.02.2026	Valentinstag
----------------------------	---------------------

Ottendorf	19:00 Uhr	Musikgottesdienst mit Band
-----------	-----------	----------------------------

März *Da weinte Jesus. Joh 11,35*

Sonntag, 01.03.2026	Reminiscere
----------------------------	--------------------

Ottendorf	09:30 Uhr	Abschluss der Bibelwoche
-----------	-----------	--------------------------

Samstag, 07.03.2026	Benefizkonzert
----------------------------	-----------------------

Ottendorf	16:30 Uhr	mit dem Chor Vielstimmig
-----------	-----------	--------------------------

Sonntag, 22.03.2026	Judika
----------------------------	---------------

Ottendorf	09:30 Uhr	Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
-----------	-----------	---------------------------------------

April *Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! Joh 20,29*

Donnerstag, 02.04.2026	Gründonnerstag
-------------------------------	-----------------------

Ottendorf	18:00 Uhr	Abendmahlsandacht
-----------	-----------	-------------------

Freitag, 03.04.2026	Karfreitag
----------------------------	-------------------

Ottendorf	15:00 Uhr	Jugendkreuzweg
-----------	-----------	----------------

Sonntag, 05.04.2026	Ostersonntag
----------------------------	---------------------

Ottendorf	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
-----------	-----------	----------------------

Sonntag, 19.04.2026	Misericordias Domini
----------------------------	-----------------------------

Ottendorf	09:30 Uhr	Gottesdienst Erstabendmahl mit Kindern
-----------	-----------	--

14. FEBRUAR 2026

19 UHR

KIRCHE OTTENDORF

Facetten von Liebe

BILLIE EILISH GOTTESDIENST

ZUM

VALENTINSTAG

MIT SEKT, TEE UND

SNACKS

BITTE TASSE

MITBRINGEN

WWW.KIRCHE-OTTENDORF.DE

23.2.-1.3.
2026
19:30 Uhr
Ökumenische
Bibelwoche



Vom Feiern und Fürchten

Das biblische Buch Ester schillert vielschichtig zwischen Partys und Pogromen - wie ein schrill-düsteres Wackelbild.

Aber auch etwas anderes ist merkwürdig an diesem Buch: "Gott" kommt gar nicht vor. Dafür aber das pralle Leben zwischen Feiern und Fürchten. Die Geschichte stellt mehr Fragen, als sie Antworten liefert. Die Frage aller Fragen: Wo ist und bleibt Gott in diesem Leben?

Das Drama der Königin Ester ermutigt zur Gottsuche in einem Leben, in dem sich Gott nicht aufdrängt. Die Erzählung verbindet uns auch auf besondere Weise mit der Tradition unserer jüdischen Geschwister. Die ökumenische Bibelwoche lädt in dazu ein, in die Texte aus dem Buch Ester einzutauchen und seine grundlegenden Fragen neu zu entdecken.

Themenübersicht

- | | | |
|----------------------|--|----------------|
| • Montag, 23.02. | Eine Frage der Ehre | Pfr. Kranz |
| • Dienstag, 24.02. | Eine Frage der Schönheit | Pfr. Alberti |
| • Mittwoch, 25.02. | Eine Frage von Tätern & Opfern | Pfr. Matthies |
| • Donnerstag, 26.03. | Eine Frage der Erinnerung | Pfrn. Mixtacki |
| • Freitag, 27.02. | Eine Frage des Mutes | Pfr. Sander |
| • Sonntag, 01.03., | 09:30 Uhr Gottesdienst
zum Abschluss der Bibelwoche | Pfrn. Mixtacki |

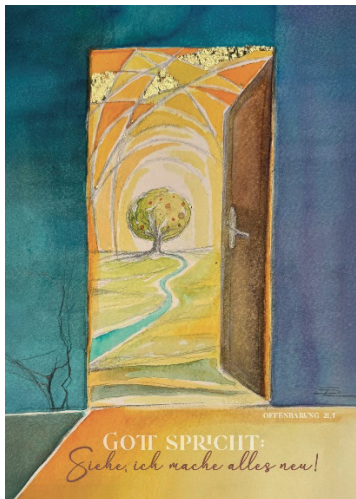
Benefiz-Frühlingskonzert für den Spielplatz Ottendorf

vielStimmig singt Lieder aus aller Welt

Sa. 07.03.2026 | 16:30 Uhr
Kirche Ottendorf

Eintritt frei,
um eine Spende für den
Spielplatz wird gebeten





Posaunengottesdienst zur
Jahreslosung
mit dem Posaunenchor Glösa
Leitung: Kantorin Christine Hübler

Sonntag, 22. März 2026, 09:30 Uhr

Das Bild zur Jahreslosung 2026 auf dem Programmblatt des Gottesdienstes der Sächsischen Posaunenmission hat Simone Riedel aus Reichenbach i.V. gemalt. Sie schreibt dazu:

Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu!“ Off. 21,5 Diese Worte aus der Offenbarung sind eine kraftvolle Zusage

Gottes. Die Jahreslosung gibt uns Zuversicht und Hoffnung. Sie ermutigt uns besonders in Zeiten der Anfechtung und Not auf Gottes verheißungsvolles Eingreifen zu vertrauen und zu warten. Gott ist treu! Vor allem in Zeiten von Unsicherheiten, Kriegen und Leid können wir in ihm Ruhe und Frieden finden.

Sie lädt uns ein, Altes hinter uns zu lassen und in ein neues Leben aufzubrechen, ein Leben mit und in Jesus Christus. Das Bild vom neuen Jerusalem steht dabei symbolisch für die neue Schöpfung, diesen göttlichen Neuanfang. Es ist ein Zeichen für das Reich Gottes, das in unsere Welt hineinbricht, aber auch symbolisch für Erneuerung unseres persönlichen Lebens. Alles wird neu - nicht durch unsere Kraft, sondern durch Gottes Wirken in uns. Zentral ist die geöffnete Tür. Sie steht für Jesus selbst – er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Diese Tür öffnet sich von innen nach außen. Das bedeutet: Wir müssen unsere Herzenstür öffnen, damit er hereinkommen kann. Der Weg vom Vater zu uns ist längst frei - durch Jesu Tod und Auferstehung ist alles vollbracht. Nun liegt es an uns, dieses wunderbare Angebot der Liebe Gottes anzunehmen und uns für seine Gegenwart zu öffnen...“

Lassen Sie uns weiter gemeinsam darüber nachdenken und von der Bläsermusik unserer Posaunenchöre dabei inspirieren! (C. Hübler)



**FAMILIEN
GOTTESDIENST**

Oster

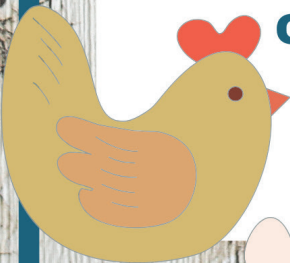
SONNTAG

05. APRIL 2026

KIRCHE

OTTENDORF

10 UHR



Wer macht mit?

Wir wollen nach der Winterpause die Kirche gründlich reinigen.

Samstag, 28.03.2026
09:30 Uhr - 12:30 Uhr

Wenn möglich bitte Eimer, Putzlappen usw. mitbringen.

VIELEN DANK!

Kirchenputz vor Ostern



Jubelkonfirmation in diesem Jahr ausnahmsweise zu Pfingsten

Die Konfirmations- und Jubelkonfirmationstermine werden 2026, wie schon im vorletzten Gemeindebrief angekündigt, getauscht. Eingeladen zum Konfirmationsjubiläum sind die Konfirmations-Jahrgänge 1951, (75 J.), 1956 (70 J.), 1961 (65 J.), 1966 (60 J.), 1971 (55 J.), 1976 (50 J.), 2001 (25 J.).

Bitte helfen Sie uns dabei, Adressen von Ihren damaligen Mitkonfirmandinnen- und konfirmanden zu finden, damit wir allen eine Einladung für Pfingstsonntag, den 24. Mai 2026 zukommen lassen können.

Bitte melden Sie sich bei Frau Schnabel im Pfarramt. Vielen Dank!



Urlaub/Ortsabwesenheit

PfarrerIn Mixtacki ist im Urlaub vom 8.-21.03.26. Vertretung hat Pfarrer Kranz (03727 6291040).

Dankeschön für eingegangene und künftige Spenden



Mit großer Dankbarkeit und tiefer Freude blicken wir auf die vergangenen Monate zurück. Die Spendenbereitschaft für die Sanierung des Spielplatzes für die Renovation unserer Orgel in der Kirche hat uns überwältigt.

Viele Menschen haben mit großen und kleinen Beiträgen gezeigt, wie sehr ihnen unsere Gemeinde und ihre Zukunft am Herzen liegen.

Bereits jetzt sind beeindruckende Spendensummen zusammengekommen.

Für den Spielplatz wurden bisher 1780€ gespendet, für die Orgel durften wir 3700€ entgegennehmen.

Diese große Unterstützung ist ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit unserer Kirchgemeinde. Der Spielplatz ist ein wichtiger Ort der Begegnung für Kinder und Familien, ein Platz zum Lachen, Spielen und Wachsen. Die Orgel wiederum prägt seit Jahrzehnten unsere Gottesdienste, Konzerte und Feiern – sie verleiht unserem Glauben Klang und Ausdruck. Dass beide Projekte auf so breite Zustimmung stoßen, erfüllt uns mit Dankbarkeit und Hoffnung.



Gleichzeitig möchten wir offen und transparent darauf hinweisen, dass die Gesamtkosten für beide Sanierungsprojekte höher sind als das bisher zusammengekommene Geld. Wir sind zuversichtlich, dass wir diesen Weg gemeinsam weitergehen können und das Ziel mit vereinten Kräften erreichen.

Wer die Sanierung des Spielplatzes und der Orgel weiterhin unterstützen möchte, kann dies gerne tun. Spenden werden auch zu den Kanzleiöffnungszeiten persönlich entgegen genommen. Wir freuen uns über jede Begegnung ebenso wie über jede Unterstützung.

Im Namen der gesamten Kirchgemeinde danken wir von Herzen für das Engagement, die Großzügigkeit und das Vertrauen. Herzlichen Dank!

Der Kirchenvorstand

Wie der Weihnachtsbaum in die Kirche kam...

Am Morgen des 13. Dezember 2025 machten sich zwei Burschen mit ihren Gehilfen auf, um in der Walsiedlung zu Lichtenau den diesjährigen Weihnachtsbaum für die Kirche zu schlagen. Herr Miesel, ein Anwohner der Siedlung war so freundlich, einen schön gewachsenen Baum zu stiften. Lediglich Transport und Ernte mussten organisiert werden. Mit Traktor, LKW und allerlei schwerem Gerät beschlossen sie, den Baum am Ladekran des Fahrzeuges hängend, zu fällen. Der Baum wippte nach dem letzten Schnitt lustig in der Luft und wurde alsbald per Kipper nach Otterndorf transportiert. Nach erneutem Einkürzen passte die Nordmannanne schließlich in den Altarraum und konnte von den fleißigen Helfern geschmückt werden.

Kerstin Neubert



Vom Kamel und kleinen Jesulein...





Advents-und Weihnachtszeit 2025

Danke an alle Mitwirkenden vor und hinter der Bühne!

Am 2. Advent zum Familiengottesdienst bekamen wir Besuch vom Nikolaus und tatsächlich auch schon vom Weihnachtsmann. Oft werden diese beiden verwechselt bzw. als ein und die selbe Person betrachtet. Dass dies nicht so ist, konnten wir zum Familiengottesdienst lernen. Wir erfuhren auch, warum der Nikolaus uns jedes Jahr am 6. Dezember beschenkt.

Der 4. Advent mit dem Weihnachtskonzert der Turmbläser des Brass- & Swingorchesters war wie gewohnt ein besonderer Termin. Wir wurden mit vielen Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Zuhören auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

In den Krippenspielen zu den Christvespern am 24. Dezember bereitete Franzi mit ihrem Vater die Wohnung auf das Fest vor. Nach und nach kamen alle Figuren aus der Kiste hervor und wurden tatsächlich auf einer 2. Bühne lebendig. So erschienen Hirten, Wirt, Maria und Josef und erzählten, warum wir Weihnachten feiern. Zum Schluss erschienen die drei Weisen aus dem Morgenland. Die Geschenke für das neugeborene Kind trug ein Kamel auf seinem Rücken. -

Ein Kamel in der Kirche.

Das gab es bei uns noch nie!

Einladung zum Abendmahl-Kurs für Kinder

Kinder gehören dazu – auch beim Abendmahl. Das haben wir im Kirchenvorstand und in unserer neuen Region gemeinsam beschlossen. Ab dem Grundschulalter sind Kinder herzlich eingeladen, am Abendmahl teilzunehmen.

Damit Kinder (und ihre Eltern) verstehen können, warum wir Abendmahl feiern, was dabei eigentlich passiert und wie es ganz praktisch abläuft, laden wir zu einem gemeinsamen Kurs ein.

Auf kindgerechte und lebendige Weise wollen wir uns dem Abendmahl nähern, Fragen stellen, ausprobieren, zuhören und entdecken, was dieses besondere Fest bedeutet.

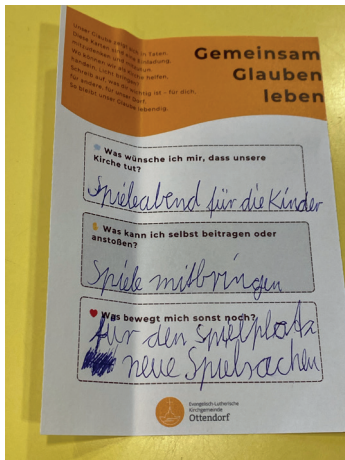
Der Kurs findet am **Samstag, den 18. April, von 10 bis 15 Uhr im Gemeindehaus Ottendorf** statt. Eingeladen sind Kinder im Grundschulalter – gern gemeinsam mit ihren Eltern.

Am **Sonntag, den 19. April um 9:30 Uhr in Ottendorf** feiern wir einen Gottesdienst mit Erstabendmahl für die Kinder.

Wir freuen uns auf neugierige Kinder, interessierte Eltern und einen gemeinsamen Weg zu diesem wichtigen Zeichen unseres Glaubens. Willkommen sind alle, die dabei sein möchten! Anmeldung bei Pfarrerin Mixtacki oder Frau Dathe.



Dank für die Anregungen: Spielenachmittag geplant



Im Herbst 2025 haben wir unsere Gemeindemitglieder um Anregungen und Wünsche gebeten – nun wird der erste davon bereits umgesetzt!

Am 21. Februar um 15 Uhr wird daher herzlich zu einem Spielenachmittag für Eltern und Kinder ins Ottendorfer Pfarrhaus eingeladen.

Willkommen sind Familien, Großeltern und Freunde – kurz: alle Altersgruppen, die Lust auf gemeinsames Spielen und einen fröhlichen Nachmittag haben.

Gern können eigene Spiele mitgebracht werden. Ob Brettspiel, Kartenspiel oder etwas für die Kleineren – alles ist möglich. Im Mittelpunkt stehen Begegnung, Gemeinschaft und der Spaß am Miteinander.

Gespielt wird so lange, wie alle Lust und Freude haben. Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter. Für etwas zu trinken und einen kleinen Snack wird gesorgt sein.

Plätzchen backen in der Christenlehre

Am 10. Dezember haben 4 unserer Christenlehrekinder gemeinsam mit Heike Dathe leckere Plätzchen gebacken und im Anschluss bunt und vor allem süß verziert. Dabei wurde gesungen und manch weihnachtlicher Gedanke ausgetauscht. Selbstverständlich wurden Geschmack und Qualität durch die kleinen Bäcker geprüft. Grund war nämlich, das Gebäck eine Woche später an ältere Damen und Herren in Ottendorf zu verteilen, die leider nicht mehr so gut zu Fuß sind und z.B. den Gottesdienst weniger oft besuchen können. Gerade in der dunklen Jahreszeit freut sich jeder über eine kleine liebevolle Geste. Das Verteilen der Plätzchen mit einem kleinen Weihnachtsständchen, machte den Kindern mindestens so viel Spaß wie die Herstellung, da sich die beschenkten Senioren ihrerseits mit kleinem Naschwerk bedankten. (K. Neubert)



Ökumenischer Jugendkreuzweg



Oft wirkt alles ganz normal: Der Alltag läuft, wir lachen, reden, scrollen durch unser Leben. Doch wenn wir kurz anhalten und wirklich hinschauen, merken wir: Hinter vielem steckt mehr, als man auf den ersten Blick erkennt. Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2026 steht unter dem Motto „Dahinter. Tiefer sehen. Weiter gehen.“ Er lädt dazu ein, genauer hinzuschauen, hinter Masken zu blicken und nicht an der Oberfläche stehen zu bleiben. Tiefer sehen heißt, Fragen zuzulassen und sich berühren zu lassen. Und weiter gehen heißt, nicht wegzuschauen, sondern den Weg bewusst weiterzugehen – begleitet von Jesus, der mitgeht und trägt.

Herzliche Einladung zum Jugendkreuzweg am Karfreitag, 3. April um 15 Uhr.

Komm mit, sieh genauer hin und geh ein Stück des Weges mit.

So erreichen Sie uns:

Kirchgemeinde Ottendorf

Kirchberg 5, 09244
Lichtenau
Tel.: 037208-2622 / Fax:
037208-85839
kg.ottendorf@evlks.de
www.kirche-ottendorf.de



Pfarramt

Andrea Schnabel
Di: 14:00-16:00 Uhr
Do: 10:00-12:00 Uhr
Tel.: 037208-2622
Fax: 037208-85839
andrea.schnabel@evlks.de
in dringenden Fällen ist Frau Schnabel
außerhalb der Öffnungszeiten unter
01573/2704231 erreichbar



Pfarrer:in

Nina-Maria Mixtacki
Tel.: 03727-625813 /
Mobil: 0176-34427273
nina-maria.mixtacki@
evlks.de



Gemeindepädagogin

Heike Dathe
Tel.: 03727-603146
heike.dathe@evlks.de



Kirchenvorstand

Matthias Weller Tel.: 037208-5520
Johanna Fischer Tel.: 037208-889733
Frank Stumvoll Tel.: 037208-883889
Jochen Göbel Tel.: 037208-88895
Mandy Hausmann Tel.: 037206-584007
Michael Neubert Tel.: 037208-894110

Bankverbindung

Inhaber: Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE 36 3506 0190 1670 4091 00
BIC: GENO DE 3303 3303
Bank für Kirche und Diakonie
*Immer mit dem Verwendungszweck anzu-
geben: 2830 und Verwendungszweck*

Spenden- und Kirchgeldkonto: Ev.-luth.
Kirchgemeinde Ottendorf
IBAN: DE39 8705 2000 3350 0005 16
BIC: WELADED1FGX
Sparkasse Mittelsachsen
*Verwendungszweck: RT2830 Spende „Ver-
wendungszweck“*

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeinde Ottendorf,
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau

Redaktion: Pfrn. Mixtacki, A. Schnabel, J.
Fischer, M. Weller, M. Neubert, M. Hansel

Layout/Gestaltung: Pfrn. Mixtacki, M.
Hansel

Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für
Kommunal- und Bürgerzeitungen Mittel-
deutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss: 14.01.2026

Bildquellennachweise: S. 10 N. Schwarz
Gemeindebriefdruckerei

